

Der Eid des Volkswirtschaftlers

Ich will mein Wissen, meine Fähigkeiten und meinen Einfluß einsetzen, um

- die *Wohlfahrt* meines Landes und der Welt zu mehren,
- diese Wohlfahrt so auf die Bürger meines Landes und zwischen den Ländern der Welt zu *verteilen*, daß jedem Menschen ein Leben in Würde und wirtschaftlicher Unabhängigkeit möglich wird,
- die natürlichen Ressourcen und das Produktionspotential so einzusetzen, daß auch *künftige Generationen* eine lebenswerte Welt vorfinden.

Es soll mir immer bewußt sein, daß die Erkenntnisse der Volkswirtschaftslehre zeit- und raumbezogenes *Stückwerk* und mit den Erkenntnissen anderer Sozialwissenschaften eng verflochten sind, insbesondere aber *Werturteile* implizieren. Ich will mich daher bemühen,

- mein *Wissen* über wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Zusammenhänge *laufend zu ergänzen* und zu vermehren,
- dieses Wissen in *verständlicher Form* weiterzugeben, um anderen Menschen ein rationales, auf selbst formulierten Präferenzen beruhendes Handeln zu ermöglichen,
- meine Werturteile und allfällige Alternativen stets *offenzulegen*.

Im Hinblick auf den übermächtigen Einfluß der ökonomischen Verhältnisse auf die politischen Organisationsformen will ich mein Handeln an der Verantwortung gegenüber der *Freiheit des einzelnen* und an der Achtung gegenüber der *demokratischen Willensbildung* innerhalb der Gemeinschaft ausrichten und messen.

18. April 1983

Hans Christoph Binswanger

Norbert Reetz